



An der neuen Notschlafstelle in Sighisoara (Rumänien), deren Realisierung der Horgner Verein Pro Sighisoara ermöglichen konnte, flatterte am Tag der Eröffnung auch die Schweizer Fahne. Bild: zvg

Notschlafstelle eingeweiht

HORGEN. Auf Initiative des Horgner Vereins Pro Sighisoara konnte in Sighisoara ein Haus für Obdachlose renoviert werden. Im Beisein einer Delegation des Vereins wurde die neue Institution Ende April offiziell vom zuständigen rumänischen Erzbischof eingeweiht.

Der wunderschöne Frühlingstag schien in Sighisoara wie gemacht für den Fest- und Dankesgottesdienst, in dem der orthodoxe Erzbischof Irineu aus Alba Iulia das Haus für die 20 Obdachlosen im rumänischen Städt-

chen in Siebenbürgen offiziell einweihte. Dank dem grossen Dorfbasar im November 2012 in Oberrieden erhielt der Horgner Verein Pro Sighisoara die finanziellen Mittel, um die Renovation der dringend nötigen sozialen Institution in Sighisoara zu ermöglichen. Das «Nachtzentrum» ist bereits seit Mitte Dezember 2012 in Betrieb, doch die Einsegnung fand erst jetzt im Frühling statt.

Am grossen Gottesdienst im Freien vor der neuen Notschlafstelle nahmen neben dem Erz-

bischof rund 20 Priester und Mönche teil, die den Festakt mit wunderbarem Gesang bereicherten. Unter den rund 150 Gästen war weiter eine Delegation des Horgner Vereins Rumänien-Hilfe «Pro Sighisoara», darunter Viviane Schwizer, Präsidentin, und Hans Seiler, Kassier. In ihrem Grusswort im Festgottesdienst im Freien sagte die Präsidentin, dass der Verein zwar wisse, dass er die Welt nicht retten könne. «Doch wir sind – sei es durch Zufall oder Fügung – mit diesem Ort in Ru-

mänien in Kontakt gekommen und haben uns entschieden, uns in Sighisoara für das Wohl von Benachteiligten einzusetzen.» Sie gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass dieser Einsatz noch lange dauere und noch weitere Früchte tragen werde. Für ihren Einsatz zugunsten des bereits bestehenden Tageszentrums und des neuen Nachtzentrums erhielten sowohl die Präsidentin wie der Kassier ein Ehrenkreuz, das der Erzbischof ihnen im Festgottesdienst überreichte. (e)

Im zweiten Spiel kein Glück

HANDBALL. Dank einer erfolgreichen Saison der Handballer U19 Inter der SG Wädenswil-Horgen, die sie im guten 2. Schlussrang beendete, konnte die Mannschaft die Aufstiegs-spiele in die höchste Stärkeklasse der Schweiz, ins Elite, antreten. Der Gegner hiess SG Stans-Aldorf, eine Mannschaft, die in der vergangenen Saison noch direkter Gegner der SG Wädenswil-Horgen war.

Das erste Spiel fand am letzten Mittwoch in Horgen statt. Die Heimmannschaft ging mit voller Konzentration und grossem Einsatz ins Spiel und konnte so immer in Führung bleiben. Aus einer starken Verteidigung heraus, unterstützt durch ausgezeichnet haltende Torhüter, entwickelte sie ein tolles und schnelles Spiel, bei dem auch beinahe jeder Schuss im Tor landete. So konnten sie mit einem Vorsprung von vier Toren in die Pause. Auch nach der Pause hatten sie den Gegner im Griff und spielten weiter mit einer disziplinierten Verteidigung, schnellen und variantenreichen Angriffen und einem Torhüter, der die Gegner fast verzweifeln liess. So wurde das vielleicht beste Spiel der Saison mit 33:28 gewonnen. Das gab viel Zuversicht für das Rückspiel am Samstag in Aldorf. Nun sollte es leider ganz anders kommen. Was am Mitt-

woch alles geklappt hatte, ging nun nicht mehr. Von den ersten sechs Angriffen wurden vier neben das Tor gesetzt, und so war die SG schon früh zurück. Das Glück war diesmal auf der Seite des Gegners, der aber auch viel konzentrierter und aggressiver spielte als noch am Mittwoch. Glücklos und vielleicht auch etwas zu kampflös wurde die erste Halbzeit mit 9:16 verloren. Noch war nichts entschieden, und die SG Wädenswil-Horgen kam kämpferisch aus der Pause. Doch es war nicht

ihr Tag. Die Tordifferenz stieg zwischendurch bis auf zehn Tore, und als die Differenz wieder acht Tore betrug und Hoffnung aufkeimte, wurde noch ein Penalty verschossen. Die Tordifferenz konnte nun stabil gehalten werden, aber die Enttäuschung am Schluss war sehr gross.

Leider kann die Mannschaft wegen der Alterslimite nicht mehr so zusammenbleiben, und um die jungen Spieler wieder in die Mannschaft zu integrieren, ist es sicher gut, wenn

man in der Stärkeklasse Inter bleibt. (e)

SG Wädenswil-Horgen - SG Stans-Aldorf 33:28. Es spielten: Lukas Köchli, Simon Bass, Christian Gantner (3 Tore), Pascal Gantner (13/3 Penalties), Sandro Gantner, Lukas Hitz (4), Simon Kälin (7), Thomas Kälin, Musa Besnik, Heinz Pfister (1), Patrick Rüttsche (1), Joel Schinzel, Tim Schwarzenbach (4), Florian Smayra.

SG Stans-Aldorf - SG Wädenswil-Horgen 30:22. Es spielten: Lukas Köchli, Simon Bass, Christian Gantner (6), Pascal Gantner (5), Sandro Gantner (1/1 Penalty), Lukas Hitz, Simon Kälin (9/2), Thomas Kälin, Musa Besnik, Heinz Pfister, Patrick Rüttsche (1), Tim Schwarzenbach.



Trotz allem eine erfolgreiche Saison für die Handballer. Bild: zvg

TC Neubüel startet zuversichtlich

TENNIS. Bei wunderschönem Frühlingswetter konnte der TC Neubüel kürzlich die Eröffnung der Tennissaison mit vielen bestehenden und neuen Klubmitgliedern feiern. Die Mitglieder wurden von Vizepräsident Ralf Weissbaum begrüsst. Vorgestellt wurden der Vorstand, die Tennislehrer Boris Grbic, Sven Melig und Marcel Umberg sowie die Neumitglieder. Die Anwesenden wurden mit asiatischen Köstlichkeiten von Sayamol Heebkeaw, Restaurantbetreiberin im TC Neubüel, verwöhnt. Abgerundet wurde die Eröffnungsfeier mit einer Schmuckausstellung von Objekt 73 – Atelier für Schmuck und Gestaltung. Das traditionelle Eröffnungsturnier am Sonntag konnte nicht durchgeführt werden, weil die Plätze durch das schlechte Wetter in den vergangenen Wochen noch nicht spielbereit waren. Trotzdem geht der

TC Neubüel der neuen Saison zuversichtlich entgegen. Der Klub beginnt am Wochenende des 4./5. Mai mit 13 Mannschaften, davon 3 NLC-Herren-Mannschaften, in die Interclub-Saison. Auch fünf Junioren-Mannschaften nehmen an der diesjährigen Interclub-Saison teil. An der 35. Generalversammlung des Tennisclubs, die im März im Restaurant Neubüel stattfand, blickte Präsident Oliver Schneider auf eine erfreuliche Saison 2012 zurück. Die Mitgliederzahl des Klubs hat sich auf über 300 erhöht, davon zahlreiche Junioren. Die finanzielle Situation präsentiert sich solide. Als zusätzliches Mitglied wurde Sarah Pouly neu in den Vorstand gewählt. Die 71 anwesenden Mitglieder stimmten sämtlichen Traktanden zu. (e)

www.tc-neubuel.ch

Eine zweite Waldspielgruppe

THALWIL. Erstmals in der 37-jährigen Geschichte bietet der Elternverein Thalwil (EVT) zwei Waldspielgruppen pro Woche an. Die Kinder erleben in dieser Spielgruppe die Natur aktiv und haben Zeit, den Wald zu entdecken, was wichtig für deren Entwicklung ist. Eine weitere Neuerung ist, dass per Sommer 2013 alle Indoor-Spielgruppen vom Elternverein Thalwil in denselben Räumlichkeiten stattfinden. Freitag ist für den EVT der Waldspielgruppentag. Die 14 Kinder und die zwei ausgebildeten Leiterinnen treffen sich in Gattikon und gehen bei jedem Wetter in den Wald. Da die Waldspielgruppe jeweils schon fast ein Jahr im Voraus ausgebucht war, hat der EVT nun beschlossen, eine zusätzliche Waldspielgruppe anzubieten. Die Montagsgruppe «Zwärgli» startet am 6. Mai. Beide Waldspielgruppen werden von Barbara Merki und Eva Pfister mit dem gleichen Programm geleitet. Der EVT spürte in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme der Anfragen. Es lohnt sich, jetzt bereits

den Sommer zu planen und bei Bedarf die Kinder anzumelden. Dies gilt auch für die Indoor-Spielgruppen.

Spielgruppen an einem Ort
Ab August 2013 werden alle Innen-Spielgruppen im ehemaligen Bürgerheim, an der Alten Landstrasse 11, in den gleichen Räumlichkeiten wie die Mütterberatung, durchgeführt. Der EVT freut sich, endlich alle EVT-Spielgruppen zentral führen zu können. So können die Spielsachen von allen drei Spielgruppen gemeinsam benutzt werden. Ausserdem lädt der grosse Garten die Kinder zum Draussenspielen und Herumtollen ein. (e)

Übersicht EVT-Spielgruppen: Die Spielgruppen für Kinder ab 2½ Jahren finden jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr an folgenden Tagen statt: Montag Waldspielgruppe Zwärgli, Mittwoch Spielgruppe Tatzelwurm, Donnerstag Spielgruppe Flügelpilz, Freitag Waldspielgruppe Käferli, Freitag Spielgruppe Schnäggehüsi. Die Kosten pro Morgen betragen 25 Franken resp. 20 Franken für EVT-Mitglieder und die Waldspielgruppen 31 Franken resp. 25 Franken für EVT-Mitglieder. Weitere Informationen unter www.elternverein-thalwil.ch.

Stars drehen Spiel

INLINEHOCKEY. Einen 7:6-Sieg errangen die IHC Langnau Stars nach Verlängerung im Cup gegen La Tour II. 2:5 lag man achteinhalb Minuten vor Schluss schier aussichtslos zurück an diesem trockenen, aber frischen Sonntagnachmittag. Man war gegen La Tour II in diesem Cup-Fight die bessere, weil aktivere Mannschaft, verpasste aber Mal um Mal das Toreschiessen. Dann plötzlich brachen alle Dämme: Die Langnauer schossen sich innerhalb von drei Minuten mit ebenso vielen Toren zum 5:5-Ausgleich, ehe eine Unachtsamkeit zum 5:6 führte. Nur 14 Sekunden später lag der Ball aber bereits wieder im Netz: 6:6 und eine Powerplaymöglichkeit zum alles entscheidenden Siegtreffer, der aber vor der Schluss sirene nicht mehr fallen wollte.

Schluss war nun aber noch lange nicht, die 20-minütige Verlängerung stand an, bei der das nächste Tor über Sieg und Niederlage oder das Weiterkom-

men in den Cup-Achtelfinal entscheiden sollte. Dem Gast vom Genfersee bot sich kurz nach Beginn dieser Overtime die Chance, das Spiel in Überzahl zu entscheiden. Die vielen Zuschauer sahen, wie Topscorer Galliker in Unterzahl durchbrechen und zum entscheidenden 7:6 einnetzen konnte – per Backhandschuss ins Lattenkreuz.

Auf Langnauer Seite stachen vor allem Galliker, Iten und Dani Badertscher heraus. Das Fundament für den Sieg bildete Abler im Tor, der derzeit seinen Karrierefrühling erlebt und das Team jederzeit im Spiel hielt.

Tags zuvor spielten die Langnauer Novizen in Rothrist in der Meisterschaft um Punkte. Das Spiel ging zwar klar verloren, aber die Kids zeigten eine tolle Leistung. (e)

Am Wochenende spielen die Novizen und die 1. Mannschaft am Sonntag jeweils ihre Heimspiele um 13 und 16 Uhr, die 2. Mannschaft muss bereits am Samstag in Wolleau antreten. IHC Langnau Stars - IHC La Tour II 7:6 n.V. (2:2, 0:2, 4:2, 1:0).